21.01.2016 00:00 Uhr, Hof-Stadt

## ATTRAKTIVE BERUFE MIT KUNSTSTOFF

Die Initiative My Plastics stellt den Schülern der Christian-Wolfrum-Mittelschule ihre Ausbildungs-berufe vor. Das Ziel ist, den Facharbeiternachwuchs in der Heimat zu halten.

**Hof** - Schlagworte wie "demografischer Wandel" oder "Facharbeitermangel" sind häufig zu hören, wenn Politiker oder Vertreter der Wirtschafts- und Berufsverbände bei den Abschlusszeugnisvergaben an die Absolventen appellieren, möglichst in der Heimat zu bleiben. Die Berufsverbände setzen auf Initiativen, in denen die Unternehmen um ihren Facharbeiternachwuchs werben.

Die Kunststoff verarbeitenden Firmen Frankens, das sind mehr als 250, haben unter dem Slogan "My Plastics, deine Zukunft mit Kunststoff" vor sieben Jahren eine Ausbildungsinitiative ins Leben gerufen, um im Rahmen von Schulbesuchen die Schüler aller Schularten in Franken über zukunftsträchtige Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten in der Kunststoffbrache zu informieren. So wollen sie geeignete Auszubildende finden, denn die Kunststoffbranche wird weiter wachsen. Inzwischen haben die Mitarbeiter von My Plastics zusammen mit heimischen Kunststoffunternehmen mehr als 150 Schulbesuche organisiert. "Wir haben schon einige neue Auszubildende auf diesem Weg gewinnen können", freut sich Lena Arnold, Mitarbeiterin der in Bayreuth ansässigen Projektzentrale von My Plastics.

Nun war My Plastics zusammen mit Vertretern der Firma Rudi Göbel GmbH & Co.KG aus Helmbrechts in der Christian-Wolfrum-Mittelschule in Hof zu Gast, um Schülern der achten und neunten Klassen einen Einblick in die Vielfalt der Ausbildungsberufe zu bieten. Lena Arnold verdeutlichte den Jugendlichen, dass Kunststoff in allen Bereichen des täglichen Lebens Einzug gehalten hat. "Wenn ihr morgens aufsteht, habt ihr bereits beim Zähneputzen den ersten Kontakt mit Dingen des täglichen Lebens, die aus Kunststoff hergestellt worden sind. Und das geht den ganzen Tag so weiter." So seien Zubehörteile der Automobilindustrie oder im medizinischen Bereich zu großen Teilen aus Kunststoff gefertigt. "Euer Handy oder eure Schreibmaterialien in der Schule, viele Teile bestehen aus Plastik." Hinter der Fertigung dieser Dinge stehen komplexe Bearbeitungsverfahren, die gut ausgebildete Fachleute erfordern", erklärte Arnold.

Michael Erhardt, Ausbilder bei der Firma Rudi Göbel in Helmbrechts, erläuterte den Schülern die vielfältigen Berufsbilder, die es in der Kunststoff-Branche gibt. Zusammen mit den Göbel-Azubis Stefan Schlegel, Jason Malz und Stefan Pittroff ging er insbesondere auf die Ausbildungsberufe Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Werkzeugmechaniker und Stanz- und Umformmechaniker ein. Um die Berufsbilder transparenter zu machen, hatten die Fachleute im Klassenzimmer einen Parcours mit vier Arbeitsplätzen aufgebaut, an denen die Jugendlichen selbst Hand anlegen konnten. "Wer glaubt, dass die Berufe in der Kunststofffertigung nur etwas für Jungs sind, der täuscht sich. Wir haben an einigen Plätzen auch Mädchen in der Ausbildung. Besonders wo viel Feingefühl gefragt ist, sind die weiblichen Azubis ihren männlichen Kollegen oft überlegen", sagte Erhardt schmunzelnd und ermunterte die Mädchen der Christian-Wolfrum-Schule, sich mit diesem Ausbildungsweg zu beschäftigen.

Unter Anleitung der Helmbrechtser Azubis durften die Schüler Gewinde in Musterstücke schneiden und die Fertigprodukte wie Hightech-Einzelstücke aus Silikon begutachten. An einer anderen Station waren Rechenkünste gefragt: Es galt, das richtige Mischverhältnis des Granulat-Anteils zur Fertigung von Kunststoffteilen zu berechnen. Die Göbel-Azubis Stefan Schlegel, Jason Malz und Stefan Pittroff gaben Hilfestellung. Die Firmenvertreter zeigten sich am Ende zufrieden mit der Resonanz. Alle betonten einhellig, dass für engagierte Jugendliche aus allen Schulen qualifizierte und zukunftsweisende Berufe in der Kunststoffbranche zur Verfügung stehen.

Quelle: www.frankenpost.de
Autor: Von Lothar Faltenbacher
Artikel: **http://www.frankenpost.de/lokal/hofrehau/hof-stadt/Attraktive-Berufe-mit-Kunststoff;art2390,4607491**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung